

OUTDOOR

Wanderführer

Meraner Land

32 Touren zwischen
Weinbergen und hohen Gipfeln



mit
GPS-Tracks
und Extra-Tipps
für Wanderungen
mit Kind und
Hund



A scenic mountain landscape with a wooden marker in the foreground. The marker is a vertical wooden post with a red-painted top section and a white-painted middle section. It stands on a rocky, moss-covered ground. In the background, there are steep, rocky mountain slopes with patches of green grass and snow. A blue lake is visible in the distance on the left. The sky is blue with scattered white clouds.

Schnalstal, Naturns und Partschins

Algund und Dorf Tirol

Passeiertal

Schenna, Hafling und Vöran

Lana und das Ultental

Tolle Stimmung an der Schröfwand (Tour 1)

OutdoorHandbuch Band 391

ISBN 978-3-86686-513-6

1. Auflage 2022

Text: Janina Rauscher und Markus Meier

Fotos: Janina Rauscher, Markus Meier und Lisa Bahn Müller

Karten: Dieter Großelohmann

Lektorat & Layout: Anna-Lena Ebner

Gesamtherstellung: AZ Druck und Datentechnik GmbH, Kempten

Dieses OutdoorHandbuch wurde konzipiert und redaktionell erstellt vom:



Conrad Stein Verlag GmbH, Kiefernstr. 6, 59514 Welver,

☎ 023 84/96 39 12,

✉ info@conrad-stein-verlag.de,

💻 www.conrad-stein-verlag.de

Besuchen Sie uns bei Facebook & Instagram:



www.facebook.com/outdoorverlag



www.instagram.com/outdoorverlag

Titelfoto: Schöner Blick in die Sarntaler Alpen (Tour 9)

Inhalt

Wandern im Meraner Land	7
Reise-Infos	9
Anreise	9
Klima und Reisezeit	10
Verkehrsmittel	9
Karten und GPS	11
Standorte und Unterkünfte	10
Wandern mit Kindern	11
Wanderinfrastruktur	10
Wandern mit Hunden	12
Hütten und Almen	10
Updates	12
Schnalstal, Naturns und Partschins	13
① Zur Schröfwand im Schnalstal (10,7 km)	14
↪ Tour für Liebhaberinnen und Liebhaber von Tiefblicken	 
② Über den Naturnser Sonnenberg (11,1 km)	19
↪ Tour für Sonnenanbeter und Sonnenanbeterinnen	    
③ Auf die Naturnser Hochwart (14,8 km)	24
↪ Tour für Liebhaberinnen und Liebhaber von schöner Aussicht	 
④ Zum Partschinser Wasserfall (9,2 km)	28
↪ Tour für Fans von Naturschönheiten	   
⑤ Auf dem Marlinger Waal (12,1 km)	32
➔ Tour für Liebhaberinnen und Liebhaber von Wasser und Obst	     
Algund und Dorf Tirol	37
⑥ Der Algunder Waal (6,8 km)	38
↪ Tour für gemütliche Wanderinnen und Wanderer	     
⑦ Die Spronser Seenrunde (16,9 km)	43
↪ Tour für ambitionierte Wanderinnen und Wanderer	
⑧ Auf die Spronser Rötelspitze (12,7 km)	49
↪ Tour für Landschaftsliebhaberinnen und -liebhaber	
⑨ Zur Oberkaseralm (14,9 km)	53
➔ Tour für Freundinnen und Freunde von Genuss	
⑩ Der Kuenser Waal (9,3 km)	58
➔ Tour für Freundinnen und Freunde von wildem und sanftem Wasser	     

Passeiertal	62
11 Zum Seebersee (7,9 km)	63
U Tour für Genießerinnen und Genießer   	
12 Nach St. Martin am Schneeberg (17,6 km)	67
↔ Tour für Historikerinnen und Historiker   	
13 Stieber Wasserfall und Gletschermühle (6,6 km)	71
U Tour für Naturliebhaberinnen und Naturliebhaber   	
14 Von Ulfas auf die Kolbenspitze (13,2 km)	75
U Tour für Gipfelstürmerinnen und Gipfelstürmer  	
15 Der Erensee bei Pfelders (10,1 km)	80
U Tour für Liebhaberinnen und Liebhaber mystischer Gebirgsseen   	
16 Zur Wannser Alpenspitze (12,2 km)	84
↔ Tour für Liebhaberinnen und Liebhaber von Einsamkeit   	
17 Zur Oberen Obisellalm (10,1 km)	88
U Tour für Freundinnen und Freunde von Aussichten und Einkehr  	
18 Der Maier Waalweg (9 km)	92
→ Tour für Freundinnen und Freunde von Wasser im Tal   	
Schenna, Hafling und Vöran	96
19 Rund um Schenna mit dem Waalweg (5,5 km)	97
U Tour für gemütliche Wanderfreundinnen und -freunde   	
20 Zum Kratzberger See (11 km)	102
U Tour für Freundinnen und Freunde geheimnisvoller Seeaugen   	
21 Auf die Windspitze und den Mittag (13,1 km)	107
U Tour für Gipelfreundinnen und Gipelfreunde   	
22 Der Spieler bei Meran 2000 (11,5 km)	112
→ Tour für Genießerinnen und Genießer   	
23 Die Vöraner Alm (13,9 km)	117
U Tour für Waldliebhaberinnen und Waldliebhaber   	

24	Zu den Stoanernen Mandln (15,2 km)	122
U	<i>Tour für Mystikerinnen und Mystiker</i>    	
25	Rundwanderung an der Taser Alm (8,7 km)	126
U	<i>Tour für Waldliebhaberinnen und Waldliebhaber</i>     	
Lana und das Ultental		131
26	Rundwanderung am Vigiljoch (9,7 km)	132
U	<i>Tour für Liebhaberinnen und Liebhaber von Höhenwanderungen</i>    	
27	Gipfeltour In der Stange (14,5 km)	136
↔	<i>Tour für Liebhaberinnen und Liebhaber von einsamen Gipfeln</i>    	
28	Almenrunde über dem Zoggler See (13,9 km)	140
U	<i>Tour für Liebhaberinnen und Liebhaber einsamer Wanderungen</i>   	
29	Auf das Hasenöhl (12 km)	144
↔	<i>Tour für Liebhaberinnen und Liebhaber eindrucksvoller Bergtouren</i>	
30	Kleine Ultner Höferunde (8,9 km)	148
→	<i>Tour für Liebhaberinnen und Liebhaber von romantischen Talwanderungen</i>    	
31	Seen im hinteren Ultental (10,1 km)	153
U	<i>Tour für Liebhaber und Liebhaberinnen idyllischer Seeaugen</i>    	
32	Auf die Laugenspitze (11,3 km)	157
↔	<i>Tour für Liebhaberinnen und Liebhaber schneller Aussichtstouren</i>    	



Eine **Übersichtskarte** des Weges, **Autorenprofil** sowie eine Liste aller verwendeten **Symbole** in diesem Buch finden Sie auf den vorderen und hinteren Umschlagseiten bzw. -klappen.

stärker frequentierte Ziele. Dabei wandern Sie eigentlich immer auf markierten Wegen.

Allen Lesern wünschen wir viel Freude beim Wandern und Entdecken des Meraner Landes.

Janina Rauscher und Markus Meier

Reise-Infos

Anreise

Meran ist mit dem Auto gut zu erreichen. Auf der Brennerautobahn fahren Sie von Innsbruck kommend über den Brennerpass und weiter in den Süden bis nach Bozen. Hier folgen Sie der Autobahn bis nach Meran. Weitere Anreisemöglichkeiten bestehen vom Westen über den Reschenpass und das Vinschgau oder von Norden durch das Ötztal in Tirol über das mautpflichtige Timmelsjoch. Diese Straße ist ein besonderes Erlebnis, allerdings nur im Sommer geöffnet. Bei allen Wanderungen gibt es ausreichende Parkmöglichkeiten. Allerdings kann es bei einem (zu) späten Beginn der Wanderung am Mittag schon einmal voll werden.

Meran ist als zentraler Standort eine gute Option. Schön ist es aber auch, wenn man sich eine Teilregion aussucht und dort ein paar Tage bleibt.

Mit dem Zug ist Meran von Deutschland über Innsbruck, den Brennerpass und Bozen sehr gut erreichbar.

Verkehrsmittel

Von Meran aus fahren die Busse zu den in diesem Buch vorgestellten Wanderungen ab. Die meisten Wanderungen sind mit öffentlichen Verkehrsmitteln gut zu erreichen. Unter  www.suedtirolmobil.info gibt es eine Online-Fahrplanabfrage, außerdem können Sie die dazugehörige App downloaden.

In den teilnehmenden Unterkünften der Region erhalten Sie die MeranCard. Mit dieser können Sie alle öffentlichen Verkehrsmittel in Südtirol kostenlos nutzen. Es gibt auch Vergünstigungen bei einigen Seilbahnen.

Standorte und Unterkünfte

Für die Wanderungen bietet sich eine große Anzahl an Unterkünften für alle Ansprüche und finanziellen Möglichkeiten. Sie können zwischen Jugendherbergen, einfachen Pensionen bis zu Luxushotels wählen. Auch Campingplätze finden Sie in der Region. Für längere Aufenthalte lohnt sich eine Ferienwohnung.

Eine schöne Möglichkeit, Unterkünfte im Meraner Land zu buchen, ist die Plattform Roter Hahn für Unterkünfte auf dem Bauernhof:  www.roterhahn.it.

Die Tourismusregion hat eine zentrale Internetseite:

 www.merano-suedtirol.it/de/meraner-land.html. Hier finden Sie auch Unterseiten zu den jeweiligen benachbarten Orten.

Wanderinfrastruktur

Die Region um Meran ist eine sehr beliebte Wanderregion in Südtirol. Dementsprechend gut ausgebaut ist das Wegenetz. Es reicht von einfachen Spazierwegen bis zu anspruchsvollen Wanderwegen im Hochgebirge. Alle Wanderwege in diesem Buch sind gut markiert und ausgeschildert. Lediglich der kurze Weg auf den Spieler ist auf den letzten Metern weglos.

Hütten und Almen

Durch die Beliebtheit dieser Wanderregion finden Sie hier viele Hütten und Almen, die zur Einker einladen. Während der Hauptwandermonate Juli bis September haben alle Hütten und Almen geöffnet. Manche öffnen auch schon früher im Jahr und haben auch noch länger in der Saison geöffnet. Wir haben uns bemüht, möglichst viele Informationen anzugeben. Nicht immer ist es uns aber gelungen, genaue Öffnungszeiten zu erfragen. Stehen nur Monate bei einer Hütte oder Alm, so können Sie davon ausgehen, dass sie im Sommer tagsüber täglich geöffnet hat. Gerade wenn es auf der Hütte eine Übernachtungsmöglichkeit gibt, hat sie meistens bereits am Morgen geöffnet.

Klima und Reisezeit

Die Wanderzeit im Meraner Land ist im Prinzip ganzjährig. Allerdings müssen Sie Ihre Tourenausswahl an die jeweiligen Verhältnisse anpassen: Während manche Wanderungen im Tal ganzjährig möglich sind, sind die höheren Wege nur im

Schnalstal, Naturns und Partschins



1 Zur Schröfwand im Schنالstal

Tour für Liebhaberinnen und Liebhaber von Tiefblicken



Direkt oberhalb vom dunklen Vernagtstausee ragt ein Gipfelkreuz in den Himmel. Kaum zu glauben, dass ein relativ einfacher Weg direkt hinauf zum höchsten Punkt dieses himmlischen Gipfels führt. Gleichzeitig können Sie schon erahnen, wie eindrucksvoll die Aussicht von oben auf das Tal und den Stausee sein wird.

-  Start/Ziel: Vernagt, Parkplatz am Stausee, GPS N 46°44.101' E 010°50.555'
-  10,7 km
-  6 Std.
-  1.116 m/1.116 m
-  1.696-2.809 m
-  Der Weg ist gut ausgeschildert und mit rot-weißen Markierungen (Weg Nr. 18) versehen.
-  Im unteren Bereich einfache Wanderwege. Das Gelände wird nach oben hin immer steiler und der Weg schmaler. Der Anstieg ist nicht besonders schwer, erfordert aber trotzdem etwas Trittsicherheit.
-  unterwegs keine Einkehr, daher Brotzeit mitnehmen; im Tal mehrere Einkehrmöglichkeiten, z. B. kurzer Abstecher zu Fuß zum uralten Tisenhof oder mit dem Auto zum historischen Finailhof
-  Die schönste Möglichkeit für eine Pause ist am Gipfel (km 5,4). Zwischendurch ist das Gelände flacher (km 3,6 und 7,1). In der Umgebung einer kleinen Hütte bei dieser Geländeverflachung kann man ebenfalls schön eine Pause machen.
-  Aufgrund der Steilheit ist der Weg nur für bergerfahrene Kinder ab 14 Jahren geeignet. Das Gelände macht dann aber ziemlich Spaß.
-  Die Wanderung ist für größere Hunde gut geeignet. Auf der Kuhweide sollten Sie Ihren Hund bitte anleinen.
-  **P** Parkplatz am Stausee Vernagt im Schنالstal
-  von Meran mit dem Bus Nr. 261 im Stundentakt nach Vernagt

Vom **P** Parkplatz am dunklen Stausee gehen Sie kurz auf der Fahrstraße ein Stück talauswärts und folgen dann der nach links abzweigenden Teerstraße. Die Schröfwand ist hier bereits gut ausgeschildert. Die Straße führt hinauf zum Tisenhof, in dem Sie nach der Wanderung wunderbar einkehren können. Sie verlassen die Straße an der ersten Linkskurve **1** und biegen nach rechts auf eine Schotterstraße ab. Auf dieser spazieren Sie flach bis zu einem Bach, den Sie überqueren.

Sie tauchen in den Wald ein und wandern auf der Straße weiter bergauf zu einem Gatter. Durch dieses gehen Sie hindurch und biegen danach gleich nach links auf einen schmalen Steig ab. Auf diesem kurzen Sie eine Kehre der Schotterstraße ab.



Nun folgen Sie wieder kurz der Straße, verlassen Sie aber bald schon wieder nach links auf einen Steig. Dieser zieht durch lichten Wald bergauf bis zu einem Trinkbrunnen. Häufig weiden hier Kühe.

Danach schlängelt sich der Weg gemütlich in weiten Kehren durch den Wald bergauf. An einer Stelle bietet sich Ihnen ein wunderbarer Blick auf die Nockspitze, die fast schon bedrohlich auf der gegenüberliegenden Talseite aufragt.

Ab hier wird das Gelände steiler. Der Wald lichtet sich immer mehr und verschwindet bald völlig. Der kleine, gut markierte Steig bringt Sie steil und schweißtreibend bergauf bis zu einer Geländeverflachung ② mit einer kleinen Hütte. Die ganze Zeit über sehen Sie schon das Gipfelkreuz heruntergrüßen. Irgendwie scheint es schon zum Greifen nah, aber ein Blick auf die Karte zeigt, es liegt doch noch ein Stück Weg vor Ihnen.



Nun erwartet Sie eine lange Querung nach rechts. Das Gelände wird immer steiler und Sie wandern weiter bergauf zu einem Graben, den Sie nach rechts überqueren.



Der sanfte Gipfelrücken

Der Steig bringt Sie zu einem steilen Rücken, über den Sie weiter aufsteigen. Bald haben Sie einen guten Blick auf den Gipfelgrat. Der Weg quert nach rechts in Richtung Grat. Dabei tänzeln Sie quasi über ein großes Feld mit Felsblöcken.

Sie erreichen den breiten und gutmütigen Grat . Über die großen Blöcke steigen Sie bergauf bis in die Senke vor dem Gipfelkreuz. In einem kleinen Rechtsbogen erreichen Sie dann das große Kreuz auf der sensationellen Schröfwand.

 Beeindruckend ist der Tiefblick hinunter zum Vernagtstausee. Und der Blick reicht weit hinaus bis zu den Fels- und Eisgipfeln im Schnalstal. Sogar die mächtige Weißkugel können Sie gut erkennen.

Hier am Gipfel nehmen Sie sich ausgiebig Zeit, dieses herrlich wilde Panorama zu genießen. Schließlich packen Sie wieder alles in den Rucksack und machen sich an den Rückweg.

Für den Abstieg wählen Sie den Anstiegsweg hinunter zum  Parkplatz am Vernagtstausee. Gerade im oberen, steilen Teil sind Sie achtsam und vorsichtig.